

Energiespartipps:

Viele einfache Tipps kosten nicht mehr Geld und bedeuten auch keine Einschränkung des Komforts, können aber die Kosten senken.

- Durch bauliche Maßnahmen (Dämmen) den Heizbedarf senken (finanzielle Förderungen möglich)
- Heizung gut warten und einstellen: Absenken der Raumtemperatur - pro Grad niedrigerer Temperatur spart man bis zu 6% Heizenergie
- Eine alte Heizungspumpe kann ein stiller Stromfresser sein
- Regelmäßiges und richtiges Lüften verbessert das Raumklima:
 - Querlüftung: 1-5 Minuten, 3-4mal täglich 2 gegenüberliegende Fenster weit öffnen
 - Stoßlüftung: 5-10 Minuten, 3-4mal täglich ein Fenster eines Raumes weit öffnenFalsches Lüften ist, im Winter ein Fenster dauerhaft gekippt zu halten ! Das führt zur vollständigen Abkühlung, was auch einen unnötigen Energieverlust bedeutet und durch Kondensation kommt es auch zu vermehrter Schimmelbildung.
Optimal ist eine kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung.
- Umstellung der Warmwasserbereitung auf Solarenergie
- Duschen statt Vollbad spart Warmwasser und damit Energie; man kann auch mit weniger Warmwasser Hände waschen und es ist nicht notwendig, während des Zähneputzens das Wasser rinnen zu lassen.
- Alte Elektrogeräte austauschen (auf Energieeffizienz-Klasse achten: A bzw. A-plus ist am sparsamsten)
- Standby-Betrieb ist ein wahrer Energiefresser: Schalten Sie ihre Geräte direkt ab oder verwenden Sie eine schaltbare Steckdosenleiste. Damit können Sie sogar mehrere Geräte (z.B. Fernseher, Receiver und Rekorder) gleichzeitig abdrehen. Das gilt besonders für Computer und Peripheriegeräte.
- Ersatz der Glühlampen durch Energiesparlampen

Auf jeden Topf passt ein Deckel: Besonders in der Küche lässt sich Energie einsparen.

Kochen:

- Das Kochgeschirr sollte den gleichen Durchmesser wie die Kochstelle haben
- Der Kochtopf sollte zugedeckt sein
- Kochstelle rechtzeitig abschalten und Restwärme des Herdes zum Fertigmachen nutzen

Kühlen und Gefrieren:

- Kühl- u. Kochgeräte sollten niemals knapp beieinander sein
- Gefriergeräte sollten vor Sonneneinstrahlung geschützt in einem kühleren Raum aufgestellt werden
- Die ideale Lagertemperatur für Gefriergut liegt bei -18°C; niedrigere Temperaturen sind nicht erforderlich. Das Gefriergerät sollte immer nur mit kühlen Lebensmitteln befüllt werden.
- Das Gefriergut sollte zweckmäßigerweise langsam im Kühlschrank aufgetaut werden, da das Auftauen schonender passiert und übermäßiges Bakterienwachstum vermieden wird. Die gespeicherte Kälte kommt dem Kühlschrank zu Gute.

Alternativen:

Wer bereit ist, mehr zu tun und etwas zu investieren, wird an die Nutzung von Alternativenergien denken (Sonnenkollektoren für Warmwasser u. Heizungsunterstützung; Wärmepumpen für Warmwasser und Heizung, Photovoltaik für die Stromerzeugung ect.). Solche Maßnahmen werden durch Bund und Länder auch gefördert (<siehe Förderungen>)